



## ÜBUNGS-NL NR. 18, MÄRZ 2018 MÜLL UND UMWELT

### Arbeitsblatt für Lehrkräfte der Primarstufe, 2./3. Schulstufe

**Zeitaufwand:** 3-4 Unterrichtseinheiten

**Fächerbezug:** Sachunterricht, technisches Werken

### Einleitung

Umweltschutz ist aus verschiedenen Gründen für uns wichtig. Darum sollten sich alle bemühen, dass die Umwelt sauber und lebenswert bleibt. In Österreich gibt es Gesetze und Regeln, die helfen, unsere Umwelt zu schützen. Auch im täglichen Leben können wir darauf achten, der Umwelt nicht zu schaden. Eine der Möglichkeiten ist die richtige Entsorgung des Mülls.

In Österreich wird der Müll getrennt gesammelt. Dass es eigene Mülltonnen für die einzelnen Müllarten gibt, wissen die Kinder sicher schon. So wird z.B. Glas, Metall, Plastik, Papier, Restmüll und Biomüll getrennt gesammelt und dann weiterverarbeitet.

So gehört z.B. Biomüll in die braune Tonne. Biomüll sind vor allem Grünschnitt und Obst- und Gemüsereste. Obwohl im Handel Plastiksackerl mit der Bezeichnung „kompostierbar“ angeboten werden, sind diese **nicht** für den Kompost geeignet. Daher: Im wiederverwendbaren Schüsslerl oder Küblerl den Kompost sammeln und nach dem Ausleeren in die Tonne wieder mit nach Hause nehmen.

Es gibt aber auch Müll, wie z.B. Batterien, altes Öl oder Elektrogeräte, der bei Problemsammelstellen abgegeben werden muss, weil er für die Umwelt gefährlich ist. Dieser Müll muss von SpezialistInnen richtig entsorgt werden.



Unter nachfolgenden Links, finden Sie weiterführende Informationen zur Mülltrennung und -entsorgung, Tipps zu Abfallvermeidung und vieles mehr:

<https://www.wien.gv.at/umwelt/ma48/beratung/muelltrennung/>

<https://www.umweltberatung.at/restmuell-und-abfalltrennung>

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/muell/index.html>

Wie Müll richtig entsorgt, vermieden oder wieder verwendet wird, erarbeiten Sie mit Ihren SchülerInnen mit nachfolgenden Aufgaben.

**Zielsetzung:** Müll im Hinblick auf das verwertbare Material erkennen und zuordnen; Wege zur Weiternutzung oder Verarbeitung finden.

### **Aufgabe 1 – Diskussion**

Diskutieren Sie, z.B. in einem Sesselkreis, mit der Klasse das Thema Müll und Umwelt. Die SchülerInnen sollen die Fragen beantworten:

1. Was ist Müll?
2. Welche Arten von Müll gibt es?
3. Was macht man üblicherweise mit Müll?
4. Was passiert nachdem Müll getrennt wurde? Dazu nachfolgende einige Beispiele:
  - Gartenabfälle → Biomüll → wird zu Kompost verarbeitet
  - Papier → Altpapier → wird zu Recyclingpapier verarbeitet
  - Plastik → gelbe Tonne → wird z.B. zu Plastikbänken verarbeitet
  - Glas → Altglas → kommt wieder der Glasproduktion zu Gute
  - Kleider → Kleiderspende → geht z.B. an Wohltätigkeitsorganisationen
  - Restmüll → schwarze Tonne → wird z.B. als Brennstoff verwendet



- Batterien → Rücknahmestellen zwecks Recycling → die darin enthaltenen Rohstoffe werden herausgelöst und z.B. für neue Batterien verwendet
5. Das nennt man „Recycling“.
  6. Warum wird Müll recycelt? (→ Rohstoffmangel)
  7. Wer weiß, was Restmüll ist?
  8. Was macht man mit Restmüll?
  9. Wie wird Biomüll richtig entsorgt?
  10. Haben wir zu viel oder zu wenig Müll?
  11. Können wir selbst den Müll auch verwenden?

## **Aufgabe 2 – Aktion Mülltrennung in der Schule**

Starten Sie mit Ihren SchülerInnen die Aktion Mülltrennung in der Klasse und laden Sie zu einem „Müllcheck“ innerhalb der Schule ein. SchülerInnen sollen in einer Gruppenarbeit prüfen und dokumentieren, welche Arten von Müll in der Schule anfallen, wie dieser Müll getrennt und ob er richtig entsorgt wird. Dazu ist es notwendig, Orte wie z.B. Turnsaal, Schulwart, Schulhof, Direktion, Speisesaal, etc. aufzusuchen. Von der Aktion sollten die einzelnen Stellen wie z.B. Direktion, Schulwart und Küchenpersonal informiert werden. Die SchülerInnen sollten darauf achten, dass sie den Unterricht der anderen Klassen nicht stören (Lärm etc.). Allenfalls werden zusätzliche Regeln vereinbart, wie z.B. wo die SchülerInnen hingehen dürfen, dass sie am Gang leise sein müssen, dass sie vor dem Betreten eines Zimmers anklopfen müssen.

Eine Checkliste (Beilage A) unterstützt die SchülerInnen bei ihrer Aktion. Jede Gruppe (5-6 Personen) bestimmt einen oder eine TeamleiterIn, einen oder eine SchriftführerIn und 3-4 Mülldetektive. Nach dem „Müllcheck“ berichtet der



oder die jeweilige GruppenleiterIn der Klasse die Ergebnisse. In einer Abschlussdiskussion können Erfahrungen ausgetauscht werden.

### **Aufgabe 3 – Vorschläge zur Müllvermeidung**

Nach der Aktion „Müllcheck“, erarbeiten Sie mit den SchülerInnen eine Liste zur Müllvermeidung im Klassenzimmer und in der Schule. Dazu finden sich die SchülerInnen wieder in den gewählten Gruppen mit jeweils 4-5 Personen (oder sie bilden neue Gruppen). Jede Gruppe erhält ein Arbeitsblatt (Beilage B) und überlegt sich fünf Vorschläge zur Müllvermeidung. Die Vorschläge werden in das Arbeitsblatt eingetragen. Die Vorschläge können auch gezeichnet werden (z.B. Buntstifte, Jausenbox – siehe Lösungsblatt B). Der oder die bestimmte TeamleiterIn präsentiert die Vorschläge der Klasse. Die gesamte Klasse sucht danach die besten Vorschläge zur Müllvermeidung aus. Diese sollen SchülerInnen in Form eines gemeinsamen Plakates darstellen und in der Schule aufhängen. Durch das Plakat werden auch andere Klassen motiviert, in der Schule auf bewusstes Vermeiden von Müll zu achten.

### **Aufgabe 4 – Papier aus Altpapier erzeugen**

Papiermüll kann durch Herstellung von Recyclingpapier mittels Papierschöpfen wiederverwendet werden.

#### **Welche Materialien werden benötigt:**

- Altpapier
- Schöpfgitter (Fliegengitter mit Rahmen)
- Plastikwanne
- Rührlöffel



- Stabmixer
- Nudelholz
- Geschirrtücher
- Schürze zum Schutz der Kleidung
- Für Verzierungen: Blättern, Blüten, Lebensmittelfarbe etc.

Eine detaillierte Anleitung zum Papierschöpfen finden Sie in der Beilage C.

Andere Upcycling-Tipps finden Sie auf: <https://www.geo.de/geolino/basteln>.